

SUPPORT



SME University Partnership Online Resource & Training

In dieser Ausgabe

Was ist SUPORT?

Unser Trainingsprogramm und die weiteren Ressourcen

ESOF 2012

Ausblick

Das SUPORT-Konsortium

Was ist SUPORT?

Das Ziel von SUPORT ist die Entwicklung und Bereitstellung von Ressourcen, die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) dabei helfen werden, Hürden zu senken und Zugang zu unerschlossenen Forschungsergebnissen in Hochschulen zu bieten. Zudem werden Hochschulangehörige dabei unterstützt, ihre Forschung in den Markt zu bringen und sie für die Anforderungen des Marktes zu sensibilisieren.

Das Projekt wird:

- Die Barrieren identifizieren, die KMU bei Zugang zu universitären Forschung und Wissenschaftlern bei der Kommunikation mit KMU im Wege stehen.
- Diesbezügliche Weiterbildungsbedürfnisse der KMU sowie Wissenschaftler erheben.
- KMU und Wissenschaftlern ein speziell entwickeltes Workshopkonzept in Form eines digitalen Datenträgers an die Hand geben.
- Eine speziell auf KMU zugeschnittene begleitende Internetpräsenz gestalten.
- Einen Pilotversuch des Trainings mit der Zielgruppe durchlaufen.
- Die Materialien bei der Zielgruppe bewerben, um sie in Anwendung zu bringen.
- Eine Evaluation des Projektes durchführen und die Ergebnisse in die Gestaltung zukünftiger Maßnahmen einfließen lassen.

Das Ergebnis:

- Die Barrieren für KMU und Hochschulen im Umgang miteinander werden für sechs EU-Länder aufgedeckt und den politischen Entscheidungsträgern und Interessengruppen dieser Ländern sowie der EU-Kommission zur Verfügung gestellt.
- KMU werden mit spezifischen Fähigkeiten und Kenntnissen ausgestattet, die sie im Innovationsprozess unterstützen.
- Wissenschaftler lernen die Arbeitsweise von KMU kennen.

- KMU werden zur künftigen Nutzung der SUPORT-Angebote ermutigt.
- Ein Netzwerk von Hochschulen wird gesammelte Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit KMU zur Verfügung stellen um das Innovationsgeschehen zu fördern.



Lifelong Learning Programme

Dieses Programm wurde mit Mitteln der EU-Kommission gefördert.

Unser Trainingsprogramm und die weiteren Ressourcen:

Das von uns in Kürze zur Verfügung gestellte SUPORT-Trainingsprogramm sowie die weiteren Ressourcen stützen sich auf das Fachwissen einer Gruppe europäischer Projektpartner aus KMU- und Hochschulen unterstützenden Organisationen. Unser Team setzt sich aus Partnern mehrerer EU-Länder zusammen. Das Hauptanliegen des SUPORT-Projekts ist es, Anlaufpunkt für an Kooperation interessierte KMU und Hochschulen innerhalb der Europäischen Union zu werden. Unsere Arbeit bestätigt, wie viel die Menschen in Europa hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Herausforderungen und ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten gemeinsam haben. Wir glauben, dass das von uns vermittelte Wissen einen wertvollen Beitrag zu lokalen wie regionalen Entwicklungsstrategien leisten kann. Diese Strategien werden über das Potenzial verfügen, Europa schnell und umfangreich seine Wettbewerbsfähigkeit wiederherzustellen.

Zugriff

Um den aktuellen Stand des Projektes zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite unter www.support-project.eu.

Was können Sie von den kostenfreien SUPORT-Programmen erwarten?

Die SUPORT Roadmaps eröffnen Ihnen Wege zur erfolgreichen Zusammenarbeit mit Ihren Partnern. Wir haben diese Roadmaps für KMU und für Hochschulen jeweils extra entworfen, um auf die Anforderungen beider Seiten eingehen zu können. Sie beinhalten alle wichtigen Punkte, die im Rahmen der Kooperation anfallen und schlagen die jeweils besten Vorgehensweisen vor. Die Roadmaps wurden von KMU, Forschern, Hochschullehrern und Studenten in Hinblick auf die Erzielung maximalen Erfolgs bei der Zusammenarbeit von KMU und Hochschulen getestet. Die Roadmaps können unter www.support-project.eu eingesehen werden. Sie können bei jedem Projektpartner (siehe Auflistung unten) Kopien in A3 oder A4-Format anfordern. Für jedes durch einen Partner repräsentierte Land ist eine eigene Sprachausgabe erhältlich (deutsch, englisch, französisch, polnisch, spanisch).

Die Online Lernplattform zur effektiven Förderung von Kooperationen

SUPPORT hat mit Hilfe des Open Source-basierten Werkzeuges **“PearlTrees”** eine Lernplattform erstellt, auf der die Inhalte einzeln und übersichtlich in „Perlen“ verpackt und abrufbar sind. Dabei ist „PearlTrees“ intuitiv, einfach zu handhaben und ermöglicht den Zugriff auf zahlreiche Online Lernressourcen von Worddokumenten, über PDF-Dateien, PowerPoint beziehungsweise Prezi-Präsentationen sowie Videos. Das Portal ist in allen Sprachen der Projektpartner, also deutsch, englisch, französisch, polnisch und spanisch, verfügbar. Dabei werden Ihnen nicht nur zahlreiche Informationen zu relevanten Themen wie Technologietransfer oder geistigen Schutzrechten zur Verfügung gestellt: PearlTrees ist gleichzeitig eine Anwendung, die jedem zur Benutzung bereit steht, um zum Beispiel Forschungstätigkeiten zu verwalten. Die SUPORT-Lernplattform steht unter www.support-project.eu zur Verfügung. Ein einführendes Video zur Benutzung von PearlTrees steht dort ebenfalls für Sie bereit.

Die SUPORT Trainings-DVD

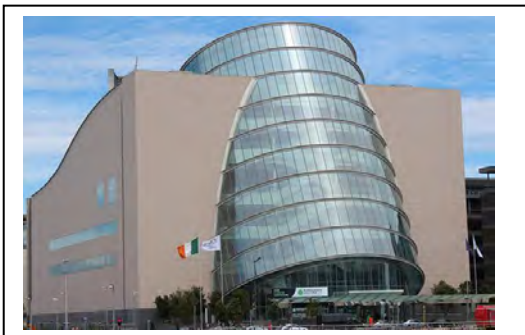
Die Roadmaps, die Onlineplattform und andere wichtige Informationen haben wir für Sie auf einer DVD zusammengetragen. Diese können Sie bei jedem der unten aufgeführten Partner erwerben.

Das SUPORT Konsortium präsentierte seine Arbeit auf dem Euroscience Open Forum

Das Euroscience Open Forum (ESOF) fand im Juli dieses Jahres in Dublin statt. Aufgrund der erwarteten Teilnahme vieler Meinungsführer, Wissenschaftler und Wirtschaftslenker aus Europa wurde das Forum vom SUPORT-Konsortium als Ort des europaweiten Starts des SUPORT-Programms auserwählt. Über 4.000 internationale Teilnehmer aus zahlreichen Bereichen und Branchen, darunter viele einflussreiche Vertreter aus Wissenschaft, Gesellschaft und der Innovationsbranche. Das ESOF war die größte europäische Veranstaltung dieser Art im Jahr 2012. Die Zusammenkunft von Nobelpreisträgern, führenden Forschern, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaftslenkern und der internationalen Presse in Dublin war eine Plattform für Debatten, für die Gestaltung zukünftiger Politik, für die stärkere Verknüpfung von Wirtschaft und Gesellschaft und für den Start der kostenfreien SUPORT-Werkzeuge zur Förderung der Kooperation von Hochschulen und KMU.



Das Euroscience Open Forum (ESOF), Europas größte interdisziplinäre Wissenschaftskonferenz wird alle zwei Jahre in einer bedeutenden europäischen Stadt abgehalten. 2012 fand es vom 11. – 15. Juli in Dublin statt. Das erste Forum war 2004 in Stockholm. 2006 war es in München, 2008 in Barcelona und 2010 in Turin. Kopenhagen wird Gastgeber des nächsten ESOF 2014 sein.



Das moderne Kongresszentrum in Dublin – ein geeigneter Ort für den Austausch wissenschaftlicher Spitzenforschung und für den Start der SUPORT-Programme zur Förderung der Zusammenarbeit von Hochschulen und KMU.



Das ESOF 2012 fand im Juli in Dublin statt.

Wie läuft das ESOF ab?

Auf dem ESOF werden die neusten Entwicklungen im Wissenschafts- und Technologiebereich vorgestellt. Es ist eine Plattform für den Dialog über die Rolle von Wissenschaft und Technologie für die Gesellschaft und öffentliche Ordnung. Ein Ziel ist die Schaffung von Öffentlichkeit und Begeisterung für Wissenschaft und Technologie, sowie die Anregung zu Debatten über diese Themen.

Das ESOF hat eine Reihe fester Programmpunkte:

- Ein wissenschaftliches Programm mit Seminaren, Workshops und Diskussionen zu den neuesten Entwicklungen in den Bereichen Wissenschaft und Technologie.
- Ein Medienprogramm um die Wissenschaftskommunikation zu fördern.
- Ein Karriereprogramm zur Förderung junger Wissenschaftler.
- Ein Wirtschafts-Wissenschafts-Programm um Grundlagenforschung und industrielle Anwendung zur Verknüpfen.
- Eine Ausstellung der europaweit besten öffentlichen und privaten Forschungen.
- Ein Wissenschaftsprogramm in der jeweiligen Stadt, um die Öffentlichkeit einzubeziehen.
- Ein kulturelles Programm zur Förderung gesellschaftlichen, kulturellen und intellektuellen Austausches der Delegierten.

Das ESOF adressiert Forscher aus Natur- und Geisteswissenschaften gleichermaßen wie Wirtschaftslenker, EU-Repräsentanten, Regierungsvertreter europäischer Staaten und den internationalen Wissenschaftsjournalismus. In Dublin wurden die besten Forschungen aus Europa bezüglich relevanter Fragestellung zu Energieversorgung, dem Klimawandel sowie Nahrungs- und Gesundheitsthemen via Forschungspapieren und Seminaren vorgestellt.

SUPPORT auf dem ESOF

Eine Besonderheit auf dem ESOF in Dublin war die große, am Eingang des Konferenzentrums angesiedelte Ausstellungsfläche. Dem SUPPORT-Konsortium wurde die Möglichkeit gegeben, sich dort mit einem Stand zu präsentieren und die Delegierten und Gäste von dort aus zu begrüßen. Der Stand war gleichzeitig ein Informationspunkt für alle Interessierten mit der Möglichkeit, das Material wie die multilingualen Roadmaps für KMU und Hochschulen gleich mitzunehmen.



Joe English, SUPPORT-Projektmanager, diskutiert mit Prof. Thomas Cooney, Präsident des „International Council for Small Business“ (ICSB) über die Arbeit des von der EU-Kommission unterstützten SUPPORT-Konsortiums.



Joe English, SUPPORT-Projektmanager und Mitglied des Louth County Enterprise Board, präsentierte die SUPPORT-Roadmaps, die Online Lernplattform und die DVD auf dem ESOF 2012 in Dublin, das mit 4.000 Teilnehmern aus der ganzen Welt für fünf Tage im Juli 2012 stattfand.

Joe English, SUPORT-Projektmanager, hat die Online Lernplattform auf dem ESOF vorgestellt und einige Live-Demonstrationen gegeben. Die Ausstellungsfläche war während der fünf Tage gut besucht. Joe English hat die Arbeit des Konsortiums den Delegierten vorgestellt und die freie Verfügbarkeit der Lernmaterialien betont (diese wurden mit finanzieller Unterstützung des Programms für lebenslanges Lernen der EU-Kommission entwickelt). Darüber hinaus hat sich das SUPORT-Team mit Professor Thomas Cooney, Präsident des International Council for Small Business (ICSB), Dr. Paul Rubig, MdEP und Tim Conlon, Sekretär des Irish Higher Education Authority, getroffen. Das SUPORT-Projekt wurde außerdem in den offiziellen Publikationen des ESOF beworben.



Máire Geoghegan-Quinn, EU-Kommissarin für Wissenschaft und Forschung, bei dem Besuch der Ausstellung.



Zahlreiche Besucher waren auch zu Gast am SUPORT Stand.

Ausblick

Auf ihrem letzten Treffen unter der Förderung des EU-Programms für Lebenslanges Lernen, in Halle (Saale), haben die SUPORT-Partner über zukünftige Perspektiven und Weiterentwicklung der Hochschul-KMU-Kooperationsagenda gesprochen. Dabei wurde die Entwicklung neuer Förderungs- und Lerninstrumente ins Auge gefasst und über deren Verankerung in Hochschul- und KMU-Unterstützungsorganisationen innerhalb der EU nachgedacht.

Im Ergebnis steht die Intention, dass die ambitionierten Ziele weiterverfolgt werden, um aus den gesammelten Erfahrungen während der Zeit der Zusammenarbeit Nutzen zu ziehen. Das Konsortium wird bei der EU-Kommission Unterstützung für eine nächste Projektphase erfragen, um das zweifellos vorhandene Potenzial des Ansatzes von SUPORT weiterzuführen und weitere Vorteile für die Bürger Europas zu realisieren.



Canice Consulting ist ein internationales Beratungsunternehmen, das in den Bereichen lokale und regionale Entwicklung, Unternehmens- und Beschäftigungsentwicklung, sowie Management- und technische Unterstützung für EU-Netze und Programme agiert. Mit Sitz in Lisburn, haben die Mitarbeiter umfassende Kenntnisse über EU-Maßnahmen und –Programme und erhebliche Erfahrung in der Arbeit in Nordirland, in anderen Regionen des Vereinigten Königreichs sowie in anderen EU-Ländern. Durch ihre umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung von Qualifizierungsprogrammen, Projektmanagement und der Entwicklung von KMU, hat die Firma eine besondere Spezialisierung für Online-Learning Entwicklung und Optimierungstechniken für Suchmaschinen entwickelt. Als solches ist das Unternehmen optimal für den Transfer und die Adaption der Fortbildungsmaterialien, sowie zur Gewährleistung exzellenter Sichtbarkeit und Page-Ranking geeignet, welche bei Suchanfragen z.B. rund um den Transfer von Innovation, Kooperation von KMU und Universitäten, Entwicklung neuer Produkte, Lizenzierung, Patenten und verwandten Begriffen eine vordere Nennung in den Suchergebnissen gewährt.



Louth County Enterprise Board (LCEB) ist die wichtigste Agentur im County Louth in Irland, die sich der Entwicklung von KMU widmet. Im Laufe ihres 17-jährigen Bestehens haben ihre erfahrenen Mitarbeiter über 3000 lokale Unternehmen mit Hilfe durch Empfehlungen, Beratungen, Schulungen und Personalfortbildungen, nebst direkter finanzieller Unterstützung von über €4,500,000 versorgt. Das Board bietet über 50 KMU Trainingsseminare zur Entwicklung, ein Programm an Schulen zum Thema Unternehmertum, ein Programm zum Thema "Frauen im Unternehmertum", sowie die Plato und M1 Skillnet Programm zu Networking und Entwicklung. Hilfe und Rat zum Thema Unternehmensgründung bieten die Mitglieder des Aufsichtsrats selbst. LCEB hat eine Reihe von Informations- und Fortbildungsdiensten entwickelt. Sie sehen es jedoch als Herausforderung, Kleinstbetriebe von Innovation als wichtigen bzw. grundlegenden Wirtschaftstreiber zu überzeugen und den Einfluss und das Preis-Leistungs-Verhältnis von Schulungen eben dieser Kleinstbetriebe zum Thema Innovation zu maximieren. Auf diesem Weg soll sichergestellt werden, dass der KMU-Sektor ausreichend unterstützt wird um seinen Wachstumspfad zu erfüllen und zum Wirtschaftswachstum beizutragen.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

Die Martin-Luther-Universität (MLU) wurde 1502 gegründet und ist mit über 17,500 Studenten die größte Forschungseinrichtung und Hochschule in Sachsen-Anhalt. Das Forschungspotential dieser Voll-Universität kommt aus 10 Fakultäten und 15 Wissenschaftlichen Zentren, an denen über 300 Professoren und tausende von Wissenschaftlichen Mitarbeitern tätig sind. Ihr ganzheitlicher Ansatz des Wissens- und Technologietransfer in Verbindung mit der Förderung von Ausgründungen wurde wiederholt international von der OECD (LEED) positiv evaluiert. Zu den wichtigsten transferbezogenen Aktivitäten gehören: Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer, Hochschulgründernetzwerk Sachsen-Anhalt Süd (Gründungsberatung, Gründerqualifizierung, Unterstützung bei der Unternehmensentwicklung), "INVESTFORUM Sachsen-Anhalt" (Hilfe für Kleinstbetriebe und KHU bei der Akquisition von Eigenkapital), Schüler-Businessplanwettbewerb "futurego", Förderprogramm zur Internationalisierung von KHU "projectEAST" (Workshops, .Kontaktnetzwerk, Fördermittelberatung).



MindShare Consulting (MSC) wurde 1994 gegründet. MSC's eigentlicher Schwerpunkt lag auf hochentwickelten Vermittlungs- und Tagungsdiensten mit innovativen Instrumenten (früher Befürworter und Anwender innovativer GroupSystems Anwendungen). Dies erweiterte sich zu Management Consulting, besonders im Bereich von Lehre/Schulung über Änderungs- und Innovationsmanagement und Leitung. Eine langjährige Kollaboration mit INSEAD (CALT -The (entre for Advanced learning Technologies) führte zum Engagement im europäischen Einsatz des EIS Änderungs- und Innovationsmanagement Workshops. Die Kunden reichen von den USA über Europa und Puerto Rico. Ein besonderes Augenmerk liegt auf KMU. Zusätzlich involviert in erfolgreich abgeschlossenen EC (eTen) Projekte: KLAB (Knowledge & Learning Among Businesses): innovativer e-Service, der verdeutlicht, dass KMU Geschäftsführer von ihren Kollegen lernen müssen. ChangeMasters: Edutainment Services für Änderungs- & Innovationsmanagement ist zurzeit Partner im Leonardo Projekt IIHE Introducing Innovation in Micro Enterprises.



Die Newry & Mourne Enterprise Agency (NMEA) ist der primäre Beratungsanbieter für Kleinstunternehmen im Newry & Mourne Distrikt. Sie bietet Gründern kontinuierliche Hilfestellung, basierend auf Fortbildungen. Es werden vor allem die Bereiche Finanzwesen, Marketing und IKT; persönlich abgestimmtes Management für Start-up Gründer/Geschäftsführer, und Mentoring durch Spezialisten für bestehende Unternehmen mit rascher Wachstumsentwicklung abgedeckt. NMEA hat seit 2001 1,077 Gründer unterstützt ihre Unternehmen zu entwickeln, 2000 Leute einzustellen und Umsätze in Millionenhöhe in Nordirland zu generieren. Neben ihrer Unterstützungsfunktion für Kleinstunternehmen, koordiniert die NMEA die primäre Intervention in Irland (Tradelinks), um den Handel zwischen Kleinstunternehmen in Nordirland und der Irischen Republik zu unterstützen und anzuregen; ferner ist sie der primäre Beratungsanbieter für gemeinnützige "Soziale Unternehmen" in den Countys Armagh und Down und aktiv in einer Reihe von städtischen und ländlichen Regenerationsprogrammen beteiligt. NMEA beschäftigt 14 Mitarbeiter, darunter ein Wirtschaftsprüfer, ein Planer, ein Doktor der Betriebs- und Volkswirtschaft, ein Marketingfachmann, ein Berater für Gewerbeimmobilien, ein IT Spezialist und zwei Experten der Kommunalentwicklung. Das Ziel der NMEA in diesem Projekt ist es mit innovationsbereiten Kleinstunternehmen zu arbeiten, um ihnen zu helfen die Qualifikationen ihrer Geschäftsführer und Mitarbeiter zu verbessern. So soll ein positiver Beitrag zur örtlichen Entwicklung der Wirtschaft erfolgen.



Die Handelskammer Nord in Szczecin wurde in 1997 gegründet und ist die größte selbstverwaltete Organisation, die über 1400 Unternehmen im polnischen Westpommern repräsentiert. Dies bedeutet, dass sie die größte regionale Handelskammer in Polen ist. Die Hauptaufgabe der NCC ist es seinen mitgliedhaften Unternehmen Dienste wie Schulungen und Lehre, die Organisation von kooperationsgebundenen Besuchen, die Förderung von Netzwerkmöglichkeiten, finanzielle Hilfestellung, Interessenvertretung und Lobbying bereitzustellen.



Die Universidad Politécnica de Valencia (UPVLC) ist eine dynamische und innovative Einrichtung, die sich der Forschung und Lehre widmet. Ihre Berufung zum Dienstleister resultiert aus dem Engagement der UPVLC für die Gesellschaft. Wir versorgen unsere Studenten mit dem Wissen, das sie benötigen, um als Absolventen in ihren Fachgebieten zu arbeiten, und wir bieten Ihnen eine umfassende Ausbildung. Eine der Säulen der UPVLC ist ihre Forschungskapazität. Ihre Fachbereiche unterhalten Forschungsprojekte mit nationalen und internationalen Körperschaften und Unternehmen. Forschung dient nicht nur der gesellschaftlichen Bildung, sondern ist ein Weg, den direkten Kontakt mit dieser und ihrer Realität und Bedürfnissen zu halten und die Strukturen ständig auf die Bedürfnisse einzustellen. Das IDEAS Programm ist eine bahnbrechende Initiative der UPVLC, die sich auf die Unterstützung der Umsetzung technologiebasierter und innovativer Gründungsideen konzentriert. Mit der Gründung neuer Unternehmen trägt die UPVLC zur Modernisierung des Gründernetzwerks von Valencia bei und schafft Grundlagen für Innovation und Forschung.
